

[Virtueller] JobBus Südwest

Mit eigenen Augen –
Von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler
Berufserkundung einmal anders

Ein Projekt der Fachkräfteallianz Südwest zur praktischen Berufsorientierung für
Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 der Schulen in den Landkreisen
Lörrach und Waldshut

INHALT

Das Projekt

Rahmendaten

Projektschritte

Handlungsempfehlungen für Akteure
(entlang der Projektschritte)

Vorlagen/Unterlagen für Akteure

Das Projekt

Schülerinnen und Schüler (SuS) erleben hautnah und aus erster Hand einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt, dem Arbeitsalltag, von Berufen und von regionalen Unternehmen als zukünftige Arbeitgeber.

Praxisorientierte Berufsorientierung

SuS soll ein erstes Reinschnuppern in die Berufsvielfalt ermöglicht werden. Darüber hinaus kann so auch das Interesse für Berufe geweckt werden, die bisher noch gar nicht im Fokus der SuS standen bzw. die SuS bisher noch gar nicht kannten.

Sie lernen regionale Unternehmen als mögliche Betriebe für ein Praktikum oder eine Ausbildung kennen.

Spannende und praxisnahe Unternehmensbesuche zeigen, auf was es im jeweiligen Beruf ankommt aber auch was er bietet. Ein abstraktes Berufsbild wird so reell: Erleben und sinnliches Erfahren füllen die Berufsbezeichnung mit Inhalt. Durch den niederschweligen Ansatz begegnen sich Schülerinnen und Schüler und Unternehmen auf Augenhöhe - Hemmschwellen und Barrieren werden abgebaut. Die Zielgruppen stehen im uneingeschränkten Fokus.

Mit eigenen Augen – von SuS für SuS

- Der Unternehmensbesuch wird im Berufsorientierungsunterricht vorbereitet und ein Fragekatalog wird gemeinsam von der Klasse erarbeitet
- Die Besuche werden durch die Lehrpersonen zusammen mit den teilnehmenden Unternehmen vorbesprochen.
- Eine Delegation von SuS besucht zusammen mit Lehrkräften und Vertreter:innen der Fachkräfteallianz die Unternehmen. Die SuS führen die Interviews, filmen die Besuche und schneiden im Anschluss die Videos.
- Die Unternehmensbesuche werden im Berufsorientierungsunterricht präsentiert und nachbereitet

Nachhaltigkeit

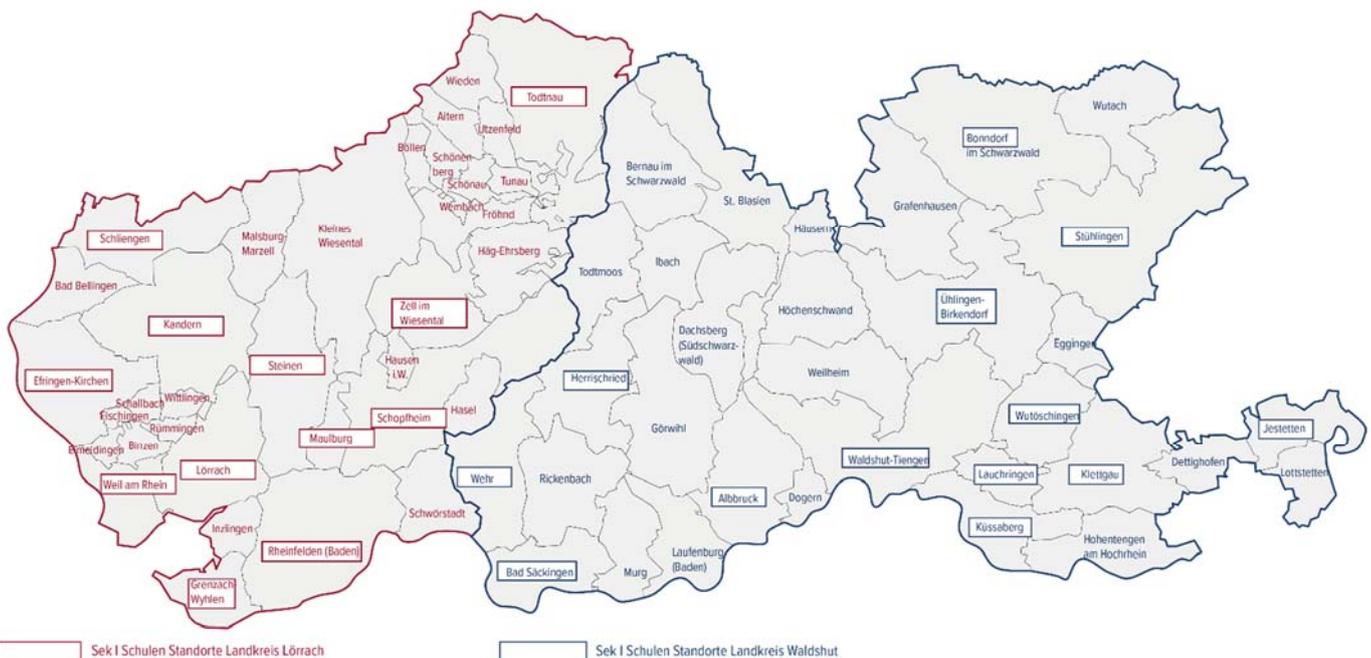
- Alle Videos stehen öffentlich zugänglich in einem eigens dafür eingerichteten YouTube-Kanal und auf der Webseite der Fachkräfteallianz Südwest zur Verfügung, zudem können sie auf Social-Media-Kanälen geteilt werden.
- Diese können so von allen Schulen im Berufsorientierungsunterricht genutzt werden.
- Für die Schulen ergeben sich neue, intensive und/oder auffrischende Kontakte zu den regionalen Unternehmen
- Unternehmen können sich als Ausbildungsbetrieb und attraktiver Arbeitgeber präsentieren

Die Rahmendaten

Einordnung

Der JobBus Südwest findet unter dem Dach und Namen der Fachkräfteallianz Südwest statt. Durchgeführt wird dieser durch eine gemeinsame Projektgruppe bestehend aus der jeweiligen Schule und Arbeitsmarktakteuren / Institutionen der Fachkräfteallianz Südwest [nachfolgend in Kurzform „Fachkräfteallianz Südwest“]. Weitere Akteure können durch Abstimmung in der Arbeitsgruppe projektgebunden einbezogen werden.

Die Durchführung des JobBus Südwest findet in den Landkreisen Lörrach und Waldshut statt.



Schule

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler [SuS] / Jugendliche, die sich in der Phase der Berufsorientierung befinden und deren Vorstellung diffus und unklar sind

Schulform:	Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1
Raumschaft:	Landkreise Lörrach und Waldshut
Klassenstufe:	Klasse 8 und 9 : grundsätzliche Berufsorientierung

Zusammensetzung der Gruppe „Schule

Anzahl SuS während der Tour:	2-3
Anzahl Begleitpersonen (Lehrer:innen) während der Tour:	1 bis 2 Erwachsene

Unternehmen

Erfolgsfaktor: „Der Mix macht es!“ Eine gute Mischung aus verschiedensten Branchen und Berufen.

Ausbildungsbereitschaft muss vorhanden sein

Anzahl teilnehmender Unternehmen pro Tour: maximal 5

Videos und Social Media

Der Besuch wird von den Schülerinnen und Schülern oder Lehrkräften gefilmt. Mit eigenen Augen.

Die Videos werden im Anschluss an das Projekt auf der Webseite der Fachkräfteallianz Südwest und im Youtube-Kanal: „JobBus Südwest“ veröffentlicht.

Die beteiligten Akteure können diese Quellen verlinken und nutzen.

Die Videos werden nach der Tour in der Klasse vorgeführt und nachbereitet.

Weiter können diese für den Berufsorientierungsunterricht von allen Schulen genutzt werden.

Gesamtprojekt

Empfohlener Zeitraum für die

komplette Durchführung inkl. Nachbereitung: ca. 3 Monate

Virtueller JobBus Südwest im Internet

- Virtueller JobBus Südwest der Fachkräfteallianz Südwest
<https://www.virtueller-jobbus.de>
<https://www.fachkraefteallianz-suedwest.de/projekt/virtueller-jobbus-suedwest/>

- Youtube-Kanal „Virtueller JobBus Südwest“ der Fachkräfteallianz Südwest
<https://www.youtube.com/channel/UCni7Gdpp709Wdxx7rQQT10Q>



BERUFSORIENTIERUNG MIT DEM JOB BUS SÜDWEST?

Interessierte Schule wendet sich
mit Anliegen an die
Fachkräfteallianz Südwest

1



KLÄRUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN

Fachkräfteallianz Südwest
organisiert Besprechung mit
Arbeitsmarktakteuren und Schule
zur Klärung der Rahmenbedingen

2

INHALTE UND BETEILIGUNG



Schule: Vorbereitung der Tour im
Unterricht



Fachkräfteallianz Südwest:
Akquise möglicher Unternehmen
und Erstinformationen zur
Unternehmensbeteiligung

3



FESTLEGUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN

Fachkräfteallianz Südwest
organisiert Besprechung mit
Arbeitsmarktakteuren und Schule
zur Festlegung der Rahmen-
bedingungen

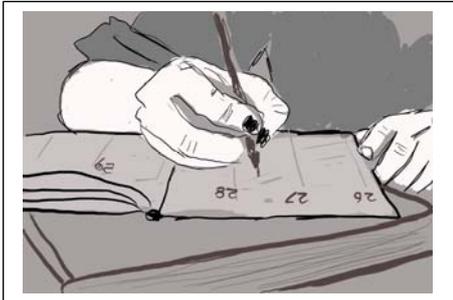
4



VORABGESPRÄCHE

Schule vereinbart Termine zur Vorabklärungen der Besuche mit den Unternehmen und führt diese durch

5

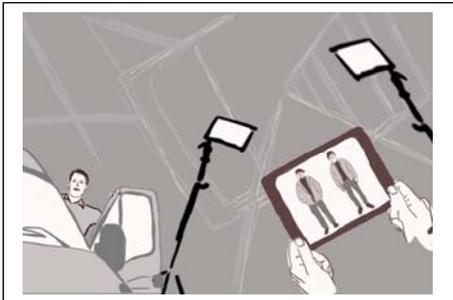


TERMINABSTIMMUNG

Schule schlägt Auswahl von Besuchstermine vor

Fachkräfteallianz Südwest organisiert Termine mit Unternehmen

6



LOGISTIK

Handys / Tablets werden durch Schule gestellt

Fachkräfteallianz Südwest organisiert Ton, Licht, Fahrzeuge, und Dokumente

7

[C] DIE TOUR



DURCHFÜHRUNG

Begleitung durch Schule

Begleitung durch Fachkräfteallianz Südwest

8

Projektschritte

[D] NACHBEREITUNG



DEBRIEFING

Fachkräfteallianz Südwest organisiert Besprechung mit Arbeitsmarktakteuren und Schule zur Nachbesprechung

9



VIDEOS ANFERTIGEN

Schüler erstellen finale Videos und stellen diese der Fachkräfteallianz zur Verfügung

10

VIDEOS VERWERTEN

11



Nachbereitung im Unterricht / Schule



Fachkräfteallianz Südwest:
Veröffentlichung auf Youtube Kanal und Webseite der Fachkräfteallianz Südwest
Information an beteiligte Unternehmen

[A] START

1 Berufsorientierung mit dem JobBus Südwest

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Initiative zur Durchführung muss immer von der Schule ausgehen	Anfrage bei der Fachkräfteallianz Südwest	Schule

2 Klärung der Rahmenbedingungen

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Erste gemeinsame Besprechung aller Akteure: Kick-Off-Meeting		Fachkräfteallianz Südwest
Bildungsniveau der Schule und konkrete Zielgruppe		
Zusammenführung der Interessen		gemeinsam
Abstimmung zu Branchen und Unternehmen Zeitlicher Rahmen / Raumschaft		gemeinsam
Festlegung Gesamtkoordination (Aus dem Kreis der Arbeitsmarktakteure / Mitglied der Fachkräfteallianz Südwest)		gemeinsam

3 Inhalte und Beteiligung

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Berufsorientierungsunterricht: JobBus Südwest thematisieren -> Angebot an Schülerinnen und Schüler	<i>Anlage: Für die Schule Checkliste Empfehlungen für die Vorbereitung in der Schule</i>	Schule
Akquise von möglichen Unternehmen	<i>Anlage: Für die Akteure der Arbeitsgruppe Checkliste Empfehlungen für die Erstinformation der Unternehmen</i>	Fachkräfteallianz Südwest

4 Festlegung der Rahmenbedingungen

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Zweite gemeinsame Besprechung aller Akteure: Entscheidungen zur Tour		Fachkräfteallianz Südwest
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung teilnehmende Unternehmen - Entscheidung teilnehmende Schüler/innen 		
Festlegung aller Schnittstellen	<p>Rollen aller Beteiligten müssen klar definiert werden – spätester Zeitpunkt</p> <p><i>Anlagen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktdatenblatt beteiligte Akteure an der Tour - Für die Videos: Checkliste Empfehlungen zu Ablauf, Inhalt und Technik 	
Festlegung der Begleitpersonen Schule	1 bis 2 Personen: wichtig für die Jugendlichen und für die Unternehmen, Ansprechpartner:innen zu haben. Gibt beiden Seiten eine gewisse Sicherheit.	
Festlegung Begleitpersonen Fachkräfteallianz Südwest	Diese haben nur eine beobachtende Rolle.	

[B] VORBEREITUNGEN

5 Vorabgespräche

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
<p>Vorgespräche mit den teilnehmenden Unternehmen:</p> <p>Terminabstimmung mit dem Unternehmen für das Vorgespräch erfolgt direkt durch die Schule</p>	<p>Herstellung einer persönlichen Ebene, Kennenlernen, Rahmen abstecken: Was kann wer leisten</p> <p>Was kann wann stattfinden</p> <p>Gemeinsam darauf freuen.</p> <p><i>Anlage</i></p> <p><i>Für die Schule: Checkliste</i></p> <p><i>Empfehlungen für das Vorgespräch mit Unternehmen</i></p>	Schule

6 Terminabstimmung

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Terminvorschläge für Besuche		Schule
Terminabstimmung: Besuchstermine mit Unternehmen	Die Unternehmensbesuche müssen in einem Zeitraum von 4 Wochen abgeschlossen sein	Fachkräfteallianz Südwest
Klärung Teilnahme an den jeweiligen Besuchsterminen	Wer nimmt von der Schule teil? Wer nimmt von der Fachkräfteallianz teil?	Fachkräfteallianz Südwest
Kommunikation Besuchsteams an alle Beteiligten		Fachkräfteallianz Südwest

7 Logistik

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Organisation der Fahrzeuge	-Private PKW, wenn nur wenige Schüler (zB unter Corona) -Kleinbus mieten (selbst fahren), wenn größere Interessentengruppen -ggf. Versicherungsfrage klären	Fachkräfteallianz Südwest
Externe Licht und Tonquellen		Fachkräfteallianz Südwest
Formulare Bildrechtsabtretung	<i>Anlage Einwilligungserklärung in die Erstellung und Veröffentlichung von Foto- und/oder Videoaufnahmen</i>	Fachkräfteallianz Südwest
Handys / Tablets		Schule

[C] DIE TOUR

8 Durchführung

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Sicherstellung, dass alle Beteiligten die Bildrechtsabtretung unterschreiben		Fachkräfteallianz Südwest
Ermittlung Daten Unternehmen für Webseite	<i>Anlage: Für die Unternehmen Formular Kontaktdaten für Webseite der Fachkräfteallianz Südwest</i>	
Formulare Bildrechtsabtretung werden an Projektkoordination		Fachkräfteallianz Südwest
Filmaufnahmen des Besuchs		Schule
Fotoaufnahmen des Besuchs		Schule und Fachkräfteallianz Südwest

[D] NACHBEREITUNG

9 Debriefing

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Gemeinsame Abschlussbesprechung aller Akteure: Feedback und weitere Schritte		Fachkräfteallianz Südwest

10 Videos anfertigen

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Filme schneiden		Schule
Filme Bereitstellen	Innerhalb 4 Wochen nach dem letzten Unternehmensbesuch	Schule

11 Videos verwerten

Handlung	Bemerkungen	Impuls / Akteur(e)
Veröffentlichung auf Webseite der Fachkräfteallianz und Youtube Kanal.		Fachkräfteallianz Südwest
Versand der Links an beteiligte Akteure	Dankeschreiben	Fachkräfteallianz Südwest

Hintergrund und Notwendigkeit (Handlungsdruck/Handlungsnotwendigkeit)

Für die Landkreise Lörrach und Waldshut – in denen 90% der Unternehmen weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigen und nur rund 40 Unternehmen mehr als 500 Beschäftigte haben – ist die Gewinnung von Fachkräften für die Unternehmen eine besondere Herausforderung, die durch die Grenzlage zur Schweiz zusätzlich erschwert wird.

Immer häufiger können viele Ausbildungsplätze nicht besetzt werden. Dies liegt zum einem an der sinkenden Zahl der Schulabgänger:innen (Stichwort Demografischer Wandel) und zum anderen auch daran, dass die Jugendlichen viele Ausbildungsberufe und Unternehmen in unserer Region überhaupt nicht kennen.

Damit ein guter Start in den Arbeitsmarkt für beide Seiten – sowohl für künftige Auszubildende wie auch für die Unternehmen – gelingen kann, organisiert die Fachkräfteallianz Südwest mit dem Virtuellen JobBus Südwest eine erlebnisreiche, hautnahe und praxisorientierte Form der Berufsorientierung.

Fachkräfteallianz Südwest

Die Fachkräfteallianz Südwest ist ein Gemeinschaftsprojekt der Landkreise Lörrach und Waldshut und versteht sich als Forum des Erfahrungsaustausches und der Koordination regionaler Aktivitäten zur Gewinnung von Fachkräften. Der Fachkräfteallianz gehören derzeit 26 Institutionen an: Landkreis Lörrach und Landkreis Waldshut, die Arbeitsagentur, Kommunen, das Staatliche Schulamt, Schulen, das Jobcenter Lörrach und das Jobcenter Waldshut, die Wirtschaftsregion Südwest, Kammern und Gewerkschaften.

Beteiligte Institutionen der Arbeitsgruppe „JobBus Südwest“

Landkreis Lörrach, Agentur für Arbeit Lörrach, Arbeitskreis Schule/Wirtschaft, Handwerkskammer Freiburg, Handwerkskammer Konstanz, IHK Hochrhein-Bodensee, Kreishandwerkerschaft Lörrach, Stadt Weil am Rhein, Staatliches Schulamt Lörrach, WFL Wirtschaftsförderung Lörrach GmbH, WST Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH, Wirtschaftsregion Südwest GmbH

Impressum

FACHKRÄFTEALLIANZ SÜDWEST

Landkreise Lörrach und Waldshut

Telefon: +49 7621 178-105

info@fachkraefteallianz-suedwest.de

Brombacher Straße 2, 79539 Lörrach | www.fachkraefteallianz-suedwest.de

Redaktion

Gudrun Gempp

Illustrationen (Projektschritte):

© Alle Grafiken: GUDRUN GEMPP die projektregie, www.gudrungempp.de

Ausgabe: Herbst 2021

Kontaktdatenblatt beteiligte Akteure an der Tour

Netzwerkkoordination

Name	Institution	Telefon / E-Mail

Schule / Lehrpersonen

Name	Schule	Telefon / E-Mail

Beteiligte Akteure der Fachkräfteallianz Südwest

Name	Institution	Telefon / E-Mail

Für die Schule

Checkliste für die Vorbereitung in der Schule

- Organisation der "Fehlzeiten" / Vertretung während des Projekts und Unterstützung durch die Schulleitung muss gewährleistet sein
- Auswahl der Schülerinnen und Schüler [SuS] (freiwillig, geeignet und von anderen Schülerinnen und Schülern „akzeptiert“
WICHTIG: die SuS müssen selbst kein Interesse an der Branche/ dem Ausbildungsberuf haben, sie sollen als Botschafter agieren und sollten daher nur neugierig und offen sein) Besondere Aspekte des Berufs sollen im Film enthalten sein
- Auftrag und Zielsetzung des Jobbus muss klar sein
- Rolle als Botschafter/in; Multiplikator/in beschreiben
- Elternbroschüre bspw. als Vorbereitung
- Sich mit Unternehmensbasics beschäftigen (etwas Vorbereitung)
- Knigge einhalten / Briefing zum Verhaltenskodex vor Ort
- Erstellung eines Fragenkataloges
 - SuS einen roten Faden zur Orientierung geben, aber nicht die Fragen beeinflussen
 - Empfehlung Anzahl Fragen:
- Auswahl der Sus: Wer dreht die Filme?
- Auswahl der SuS: Wer schneidet die Filme?

- Organisation "Fehlzeiten" /Vertretung während Durchführung Tour, Sicherheit für Teilnehmer:innen und auch für Unternehmen, wenn Lehrpersonen die Tour begleiten
- Unterstützung durch die Schulleitung einholen

Für die Schule

Checkliste Empfehlungen für das Vorgespräch mit Unternehmen

- Vorbesprechung der Fragen der Schülerinnen und Schüler
- Besondere Aspekte des Berufs sollen im Film enthalten sein
- Wer aus dem Unternehmen nimmt am Besuchstag teil
- Welche Unternehmensbereiche sollen gezeigt werden
- Wo kann gedreht werden / Klärung der Situation vor Ort: gemeinsam auswählen, ungestört, gute Licht- und Tonverhältnisse, rechtliche Fragen (was darf nicht gezeigt werden)
- Klärung mögliche Wochentage / Uhrzeiten für Besuch

Dauer des Vorgesprächs: ca. 30 – 60 Minuten

Für die Akteure der Arbeitsgruppe Checkliste Empfehlungen für die Erstinformation der Unternehmen

Als durchführendes Unternehmen: so niedrighschwellig und so spannend wie möglich

„Erlebe unseren Beruf und uns“

Der JobBus Südwest ist ein niederschwelliges Angebot. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler eine Idee und Vorstellung von unterschiedlichen Berufen bekommen.

Das Kernelement des Betriebsbesuches ist die emotionale Erfahrung:

- Das Kennenlernen von Unternehmen überhaupt
- Unternehmensluft schnuppern
- Eine Vorstellung davon bekommen, wie Firmen „von innen“ aussehen und womit sie sich beschäftigen

Geweckt werden soll damit das Interesse für Berufe und Berufsfelder – auch für solche, die bisher überhaupt nicht im Fokus der Schülerinnen und Schüler / jungen Menschen standen und die sie über diese JobBus-Touren kennenlernen können. Berufe und Branchen sollen für die Schülerinnen und Schülern „begreifbar“ werden.

Wir empfehlen Ihnen die Kurzvorstellung Ihres Unternehmens (Pitch von 90 Sekunden) möglichst locker und authentisch zu gestalten.

Mögliche Leitfragen und Ideen für die Vorstellung Ihres Unternehmens:

- Wer sind Sie, was machen Sie, was stellen Sie her?
- Wo ist Ihr Unternehmen angesiedelt?
- In welcher Branche sind Sie tätig?
- Welche Berufe werden bei Ihnen ausgeübt und ausgebildet?
- Wie viele MA und Azubis haben Sie?
- Wer sind Ihre Kunden?
- Warum ist es toll, bei Ihnen eine Ausbildung zu machen?
- Kann man bei Ihnen ein Praktikum machen?

Grundsätzliche Informationen – vor dem Erstgespräch mit der Schule

- Videos Aus der Sicht der Schüler/innen sind keine Werbevideos / Hochglanzvideos, sondern sollen den Besuch aus Sicht der Jugendlichen widerspiegeln
- Dauer des Besuchs am Drehtag
- Akquise interne Beteiligung
- Nutzungsrechte Medien
- Hinweis auf benötigtes Datenblatt mit Kontaktdaten und Berufsbezeichnungen
- Hinweis auf benötigtes Datenblatt für Abtretung Bildrechte

Vor dem Unternehmensbesuch: Teilnehmende

- Frühzeitig und freiwillig
- Mitarbeiter sollen den „Spirit“ des Unternehmens mittragen / authentisch leben: Inhalte fundiert liefern und sich gut ausdrücken können. „Edutainment“ (education und entertainment).
- Souveränes, authentisches, sympathisches Auftreten
- Möglichst Auszubildende in das Projekt einbinden und diesen freie Hand lassen-> Peer2Peer oder Ausbilder:innen
- Maximale Gruppengröße der teilnehmenden aus dem Unternehmen:

Vor dem Unternehmensbesuch: Briefing und Inhalte

- Briefing „intern“ (Inhalte: Welche Botschaften senden wir?)
- Mitarbeiter-Information ins Haus geben (Was, wann wer? Ziel?)
- Interne Rollenklärung (Wer macht wann was? Begrüßung durch Leiter/in als Zeichen der Wertschätzung? Wer führt durch den Tag? Wer ist Ansprechpartner? Wer begrüßt etc.?)
- Informationsmaterial bereitstellen
- Wie schaffe ich eine gute und einladende Arbeitsatmosphäre (Bewirtung, Getränke etc.)
- Unkompliziert, nicht zu erwachsen, Charme der Jugendsprache sollte spürbar sein

Vor, während, nach dem Unternehmensbesuch

- Zeit einplanen
- Orte vorab festlegen und Sicherheits-/Hygienemaßnahmen vorab kommunizieren
- Location aufräumen/sperren
- Zusatzmaterial platzieren -> Inhalte plastisch/haptisch darstellen
- Gute Atmosphäre schaffen, Spaß haben und „locker“ bleiben (Authentizität) ->keine zusätzlichen Stresssituationen schaffen
- Gegebenenfalls echten Arbeitsplatz zeigen (Büro, Maschinen, Arbeitsmittel, Ergebnisse)
- Vielfalt aufzeigen, Rollenwechsel anbieten
- Vorbereitet, aber auch offen sein (roter Faden ja – gestellt: nein).
- Sprache: deutlich, nicht zu leise
- Aufenthaltsdauer im Unternehmen: 1,5 bis 2 Stunden
- Keine Korrektur-/Freigabeversionen der Videos leistbar. Erfolgen nicht.

Für die Videos

Checkliste Empfehlungen zu Ablauf, Inhalt und Technik

- Kernelemente, die die Videos beinhalten sollten:
 - Begrüßung
 - Interview
 - typische Aufgaben, die diesen Beruf ausmachen
 - besondere Aspekte
 - Verabschiedung
- Anregung: längere „Gesprächsrunden“ mit Szenen vom Arbeitsplatz hinterlegen
- Praktische und typische Arbeiten sind besonders interessant
- Beim Schneiden des Films darauf achten, dass die Passagen, bei denen typische Aspekte des Berufs deutlich werden, im Film bleiben, auch wenn diese nicht perfekt sind (z.B. „Der Beruf macht mich zufrieden, weil ich am Ende des Tages sehe, was ich gemacht habe“, etc.) – Evtl. dazu beim Schnitt Unterstützung aus dem Kreis der Akteure holen.
- Externer Ton und externe Lichtquellen sicherstellen (Ton- und Geräuschpegel beachten)
- Unvorteilhafte Elemente vermeiden (Getränke, leere Flaschen, etc.)
- Sicherheitsbedingungen einhalten
- Auf fremde Personen achten (Kunden, etc.) -> wegen Bildrechten
- Branding des Videos: Bestandteil jeden Videos sind ein Deckblatt und ein Schlussblatt mit Angaben zum Impressum. Die beiden Dateien werden von der Fachkräfteallianz zur Verfügung gestellt.
- Dauer des Films: max. 6 Minuten
- Videoformat des Films: MP4
- Ausrichtung des Films: **Hochformat** / Querformat

Für die Unternehmen Formular Kontaktdaten für Webseite der Fachkräfteallianz Südwest

Ansprechpartner:in / Ausbildungsverantwortliche:r

Name	Unternehmen	Telefon / E-Mail

- Möglichkeit für Praktikum
- Bewerbungen für Ausbildungsplätze bis:

Im Film vorgestellter Beruf, (genaue Bezeichnung)	
Weitere Ausbildungsberufe im Unternehmen (genaue Bezeichnung)	
Weitere Studienmöglichkeiten im Unternehmen (genaue Bezeichnung)	

Einwilligungserklärung in die Erstellung und Veröffentlichung von Foto- und/oder Videoaufnahmen

Projekt: JobBus Südwest der Fachkräfteallianz Südwest

Ich willige hiermit ausdrücklich ein, dass durch die Fachkräfteallianz Südwest oder durch Dritte in deren Auftrag im Rahmen des Projekts „JobBus Südwest“ Foto- und/oder Videoaufnahmen erstellt werden dürfen, auf denen meine Person einzeln oder gemeinsam mit anderen abgebildet sind.

Ich willige ein, dass diese Aufnahmen von der Fachkräfteallianz Südwest zum Zwecke der Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation in folgenden Medien veröffentlicht werden dürfen:

- Webseite der Fachkräfteallianz Südwest
- Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram, TikTok in den Profilen der Fachkräfteallianz Südwest
- Youtube-Kanal der Fachkräfteallianz Südwest

genutzt, öffentlich zugänglich gemacht und verbreitet werden.

Eine Vergütung ist nicht geschuldet. Die Inhalte stehen in Bezug zu dem Angebot „JobBus Südwest“. Einer Bearbeitung der Aufnahmen wird nur insofern zugestimmt, dass der ursprüngliche Kontext der Aufnahmen nicht wesentlich verändert wird. Die Abtretung der Bildrechte schließt die Zustimmung zur namentlichen Nennung (Vorname, Nachname, Schule/Unternehmen, Funktion im Unternehmen) mit ein.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass die Fotos und/oder Filme im Internet oder in sozialen Netzwerken von beliebigen Personen abgerufen werden können. Es kann trotz aller technischen Vorkehrungen eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte nicht ausgeschlossen werden oder an andere Personen weitergegeben werden. Eine vollständige Löschung der veröffentlichten Fotos und Videoaufzeichnungen im Internet kann durch die Fachkräfteallianz Südwest nicht sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Fotos und Videos kopiert oder verändert haben könnten. Die Fachkräfteallianz Südwest kann nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z. B. für das Herunterladen von Fotos und Filme und deren anschließender Nutzung und Veränderung.

Diese Einwilligungserklärung ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen jederzeit für die Zukunft ganz oder teilweise widerrufen werden. Nach dem Widerruf werden die personenbezogenen Daten gelöscht bzw. zeitnah von der Webseite entfernt. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Gegenüber der Fachkräfteallianz Südwest besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg zu.

Informationen zum Datenschutz der Fachkräfteallianz Südwest finden Sie unter www.fachkraefteallianz-suedwest.de/datenschutz/

Datum des Besuchs: _____

Vor- und Nachname _____

Unterschrift _____

(Bei Minderjährigen die Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Ich bin

- Begleitperson der Fachkräfteallianz Südwest
- Teilnehmende Schüler:in / Teilnehmende:r Lehrer:in der Schule: Name
- Mitarbeiter:in des besuchten Unternehmens: Name: